

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

N<sup>o</sup> 136.

42. Jahrgang.

Sonnabend, den 16. November

1895.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Julius Alban Schmidt** eingetragene Grundstück, bestehend aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden nebst Scheune, Nr. 331/401 des Brandkatasters, dem Flurstück Nr. 281 Abth. A des Flurbuchs, dem Feld und der Wiese mit 98,0 a Flächeninhalt, Nr. 944 und 945 Abth. B des Flurbuchs, Folium 321 des Grundbuchs für **Eibenstock**, geschätzt auf 30,100 Mk., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 28. November 1895, Vormittag 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 9. Dezember 1895, Vormittag 10 Uhr  
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.  
Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Eibenstock, am 24. September 1895.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Leuthold, Adv.

Jr.

### Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Julius Alban Schmidt** eingetragene Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 227 des Brandkatasters, den Flurstücken Nr. 191a, 191b, 191c, 191d Abth. A des Flurbuchs und der Wiese mit Reich, — ha 14,5 a Flächeninhalt, Nr. 1081a Abth. B des Flurbuchs, Fol. 217 des Grundbuchs für **Eibenstock**, geschätzt auf 8700 Mk., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 28. November 1895, Vormittag 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 9. Dezember 1895, Vormittag 10 Uhr  
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.  
Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Eibenstock, am 8. Oktober 1895.

Königliches Amtsgericht.

Dr. Leuthold, Adv.

Jr.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schnittwaarenhändlers **Gustav Richard Bley** in **Schönheide** wird heute am 13. Novbr. 1895, Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

### Aus Deutschlands großer Zeit.

Zur Erinnerung der 25jähr. Gedenktage des Krieges 1870/71.  
39. (Nachdruck verboten.)

#### Lagerleben etc.

Besonders schwierig und gefahrvoll wurde das Leben der deutschen Truppen, als der Krieg sich in die Länge zu ziehen begann; einmal verlangte dieser Umstand erhöhte Wachsamkeit und zweitens fortläufige Befestigungsarbeiten und Entbehrungen aller Art. Die Pariser Befestigungen waren, wie Trochu später sagte, die großartigste Anlage der Befestigungskunst, die es je gegeben. Die Arbeit war aber auch keine geringe. Die Dörfer, Schlösser und Parke wurden für das Infanteriegefecht hergerichtet, alle Straßen mit Verbauwerk gesperrt, Schanze reichte sich an Schanze. Und wie vor Paris im großen, so war es überall im Lande im kleineren Maßstabe. Die Truppen machten es sich in den Dörfern u. Villen, wo es sich um eine Belagerung handelte, so bequem wie möglich; die Bayern sungen sogar an Bier zu brauen. Aber viele Häuser und Schlösser waren von Franktireuren und Marodeurs geplündert und die meisten Ortschaften waren von ihren Bewohnern verlassen. Daher mußten die Truppen oft die Zimmer mit Gewalt erbrechen und die Fenster einschlagen; sie forschten nach vergrabenen oder vermauerten Lebensmitteln nach. Schonung wurde dabei nicht geübt, während in den Häusern, deren Bewohner zurückgeblieben waren, jede Unordnung vermieden wurde. Aber wer die äppige, von Natur und Kunst geschmückte Umgebung von Paris früher gesehen hatte, wurde von Behmuth ergriffen, wenn er die prächtigen Gartenanlagen von Versailles durchzog, die Villardhäuser zu Pferdehöfen eingerichtet, die Marmorstatuen zur Vorpostendeckung benutzte. Feine Möbel und Pianofortes wurden zur Heizung und zum Barrakabau, kostbare Damengarderobe zum Schutz gegen Kälte, Schnee und Regen von den Truppen verwendet. Das Leben in den Quartieren, Baracken und Bivouacs vor Paris, Metz, Straßburg und anderen Festungen war

ebenso beschwerlich, als einsam. Der Soldat mußte die langen Abende im Dunkeln oder in matt erleuchteten Räumen zubringen; eine Zeitlang ertönten wohl die heimathlichen Lieder, aber bald verstummten sie, die Lust zum Geiräch schwand; man gedachte der Heimath und der Lieben; Sehnsucht und Niedergelassenheit bemächtigten sich der Gemüther. Das Weihnachtsfest gab den Truppen eine angenehme Unterbrechung. Zum Staunen der Franzosen wurde es von ihnen festlich, oft in rührender Weise gefeiert. Wo es nur anging, beschaften sich Offiziere und Mannschaften Tannenbäume, steckten Lichter daran und erfreuten sich Kindern gleich an den Geschenken, die aus der Heimath eingetroffen waren.

Da die Herbeischaffung der Lebensmittel vielfach Schwierigkeiten machte und die Requisitionen auf Widerstand stießen, richtete man vor Paris Märkte ein, die auch wirklich Verkäufer anlockten, welche sehr hohe Preise erzielten. Ueberall da, wo die deutschen Truppen längere Zeit verweilten und mit den Bewohnern in Beziehungen traten, wurde das Verhältnis ein besseres, vielfach sogar freundschaftliches; die Franzosen erkannten, daß sie in den deutschen Truppen es keineswegs mit Barbaren zu thun hatten, daß sogar vielfach französische Truppen im eigenen Lande schlimmer gehaust hatten, wie deutsche.

Seinen eigenthümlichen wilden Charakter erhielt der Krieg durch die gewohnheitsmäßige Misachtung und Verletzung des Völkerrechtes von seiten der Franzosen. Es war, als ob die ganze Nation infolge der erlittenen Niederlagen von Sinnen gekommen sei. Die Franktireure übten nicht die Gebräuche civilisirter Völker. Zwar hatten sie als Abzeichen einen Gürtel und ein rothes oder blaues Halstuch, aber beides war schnell abgelegt, wenn die Deutschen in überlegener Anzahl erschienen und im nächsten Augenblick war der Franktireur friedlicher Bürger oder Bauer. Viele legten auch die Genfer Binde an, um sich auf unrechtmäßige Weise zu sichern. Der deutsche Soldat sah oft, wie dieselben Leute, mit denen er soeben noch friedlich verkehrt hatte, plötzlich ihre Franktireur-

abzeichen aus der Tasche, ihr Gewehr aus einem Winkel herbeiholen und von allen Seiten auf ihn losstürzten. Die Civildörfer nahen auch ohne Franktireurabzeichen vielfältig am Kampfe theil, entweder durch feindseliges Verhalten und offene Gewalt oder durch meuchlerisches Schießen aus den Häusern oder durch verrätherisches Herbeiholen der Franktireure. Die Truppen wurden in ihren Quartieren überfallen und erschlagen. Franktireure und Bauern rissen in den schon besetzten Landestheilen die Eisenbahnschienen auf und legten sie dann vorsichtig lose wieder hin; so kam es, daß die Kranzzüge wiederholt entgleisten. Die französischen Behörden reizten selbst zu Unthaten auf, wie verschiedene Befehle von Präfecten beweisen. Die Turkos, aufgemuntert durch entsprechende Befehle, vergriffen sich in barbarischer Weise an Verwundeten. Die Genfer Convention wurde von den Franzosen nicht geachtet, sie schossen auf die Krankenträger, auf Zelte und Häuser, die mit der Kreuzesfahne bezeichnet waren. Deutsche Aerzte, welche in Orten, welche zeitweilig von deutschen Truppen verlassen werden mußten, zurückblieben für die Verwundeten, wurden vom Volke beschimpft und selbst mit der Schußwaffe angegriffen. Die Behandlung deutscher Gefangener in Frankreich war eine sehr schlechte; sie läßt sich würdig anreihen der Austreibung der Deutschen aus Paris. Daß trotzdem die deutschen Truppen sich voll Menschlichkeit und Humanität gegen französische Bewohner zeigten, daß sie oft ihre bisweilen großen Nationen mit den Armen theilten, die bei Schlachten und Belagerung alles verloren, gereicht dem deutschen Namen nur zur Ehre.

### Die Ehrenrede,

mit welcher Se. Maj. der König am 14. d. den sächsischen Landtag eröffnete, hat folgenden Wortlaut:

„Meine Herren Stände!

Ich habe Sie zur Wiederaufnahme Ihrer verfassungsmäßigen Thätigkeit berufen und heiße Sie herzlich willkommen.

Der Rechtsanwalt Justizrath Landrock in Eibenstock wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 13. Dezember 1895 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 6. Dezember 1895, Vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 3. Januar 1896, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 9. Dezember 1895 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Eibenstock.

(gez.) Ehrig.

Bekannt gemacht durch: Akt. Friedrich, G.-S.

### Bekanntmachung.

Ein 10 Jahre alter Knabe ist in Familienpflege unterzubringen. Eltern, die zur Aufnahme des Knaben bereit sind, wollen sich unter Angabe des beanspruchten Vergütungsbetrags baldigst in unserer Rathsregistratur melden. Eibenstock, den 14. November 1895.

Der Rath der Stadt.

Dr. Körner.

Gnädigst.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß die Ergänzungswahl des Kirchenvorstandes

Sonntag, den 17. November a. c.

nach dem Vormittagsgottesdienste von 11-12 Uhr in hiesiger Kirche stattfinden wird. Die Stimmgebung hat schriftlich zu erfolgen. Nach den gesetzlichen Vorschriften sind nur diejenigen zur Wahl berechtigt, die sich zum Eintrag in die Liste der Stimmberechtigten angemeldet haben. Wählbar sind alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, die das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben ihr Augenmerk auf Männer von gutem Ruf, bewährtem christl. Sinn, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten. Eibenstock, den 14. November 1895.

Der Kirchenvorstand daselbst.

Böttlich, P.

Li  
cm  
4,00 no  
4,40  
le  
um  
großen  
inen  
selen  
Stall-  
erkauf.  
svoll  
ckel.  
it  
geben  
wig.  
erstraße.  
opha  
3. I.  
d.  
gimm.  
Grad.  
abahn.  
dm. 26.  
08 7,38  
51 8,34  
30 9,17  
41 9,29  
58 9,46  
12 9,51  
27 10,06  
36 10,15  
41 10,20  
53 10,30  
01 10,39  
12 10,55  
20 11,04  
30 11,11  
49 —  
08 —  
24 —  
46 —  
55 —  
dm. 26.  
23 6,30  
36 6,48  
40 7,31  
35 7,50  
28 8,08  
27 8,27  
34 8,33  
32 8,40  
35 8,51  
35 9,00  
15 9,09  
11 9,14  
11 9,22  
17 9,35  
19 9,49  
12 10,12  
19 10,28  
11 11,03  
18 11,45  
nach  
ung hat  
9,28  
9,36  
9,46  
9,52  
10,02  
10,18  
alt:  
Boerf.  
hemmig.



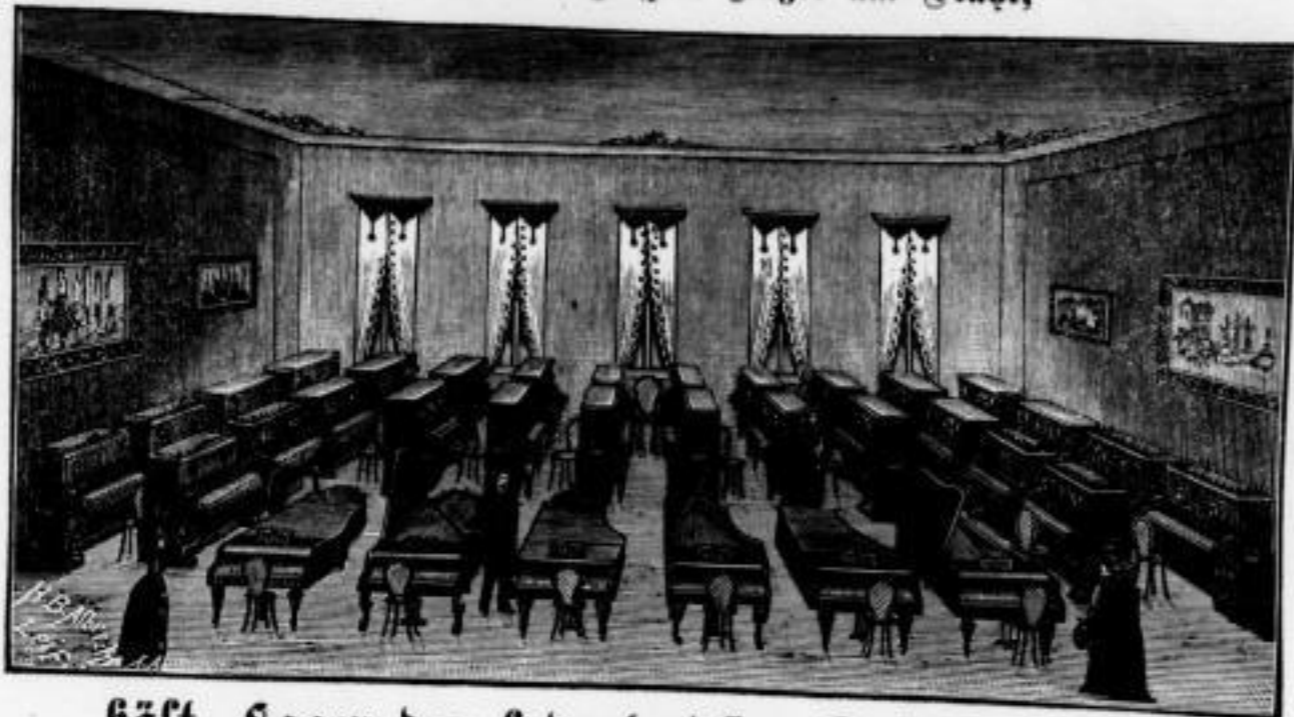


Nächsten Montag, von Vormittag 9 Uhr an **Gerichtstag** in Schönheide.

# Die Pianoforte-Ausstellung

von **E. Müller** in **Zwickau**, Kaiser-Wilhelmplatz 1,  
ältestes Geschäft, größtes Lager am Platze,

übernimmt Reparaturen aller Art, wobey die Instrumente in ihren ursprünglichen Zustand versetzt werden, prompt u. billig.



als Ergänzung entgegen, gefalteter Kataloge und giebt die angegebene Garantie.

**hält Lager der bedeutendsten Fabriken von:**  
Commerzienrath Blüthner-Leipzig, Kaps und Hagspiel-Dresden, Seiler-Piegnitz, Werner-Döbeln, Heil-Borna, Weber-Berlin und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen.

## Empfehlung!

Ein großer Posten frische Tafel-Äpfel ist wieder eingegangen. Frische Grünwaaren, Bismarck-Seringe, Bratheringe, Pörlinge, 3 Stk. 10 Pf., frischen Quark u. Reibkäse empfiehlt Günzel's Grünwaarenhdlg.

Sehr stark geräucherter Kase bis zwei Pfund schwer empfiehlt D. Ob.  
Bei lästigem Husten, Heiserkeit etc. giebt es kein besseres Mittel als **Schettler's Fenchelhonig**. Zu haben i. Fl. à 50 u. 100 Pfg. bei **H. Lohmann, Prog.**

## Zur Kirchen-Vorstands-Wahl

werden folgende Herren vorgeschlagen:  
Bürgermeister **Dr. Körner**, Kaufmann **Th. Hertel**, Oberforstmeister **Schumann**, Spunddreher **Unger**.

## Von solchen Männern,

die ein Herz für die Kirche haben, bitten wir die Folgenden in den **Kirchenvorstand** zu wählen:  
Dn. Stadtkassirer **Paul Beger**, Kaufmann **Paul Meinelt**, Fleischermstr. **Friedrich Reichenbach**, Kaufmann **Emil Tittel**, Neumarkt.

## Zur bevorstehenden Kirchen-Vorstandswahl

werden in Vorschlag gebracht die Herren: Kaufmann **Karl Julius Dörffel**, **Paul Meinelt**, Stadtkassirer **Paul Beger**, Kantor **August Viertel**.

## Wahl der Kirchenvorstände

nichtet Euer Augenmerk bei der Wahl der Kirchenvorstände vor allem auf **unabhängige Männer christlichen Sinnes**. Unter Anderem empfehlen wir als solche:  
Dn. Kaufmann **Emil Tittel**, Neumarkt, Kaufmann **Paul Meinelt**, Fleischermstr. **Friedrich Reichenbach**, Stadtkassirer **Paul Beger**.

## Als Kirchenvorstandsmitglieder

welche die Interessen der Kirchengemeinde nach jeder Richtung hin zu vertreten geeignet sind, in Vorschlag gebracht.  
werden die Herren: **Carl Julius Dörffel**, Bürgermeister **Dr. Körner**, Stadtkassirer **Beger**, Fleischermstr. **Reichenbach**.

## Zur Kirchen-Vorstandswahl

bringen wir die Herren zum Vorschlag: Kaufmann **Karl Julius Dörffel**, Kaufmann, **Paul Beger**, Stadtkassirer, **Max Ludwig**, Kaufmann, **Paul Meinelt**.

## Nachruf!

Unserem am 25. Oktbr. in Chicago verstorbenen Freunde und treuen Mitgliede, dem Bäckereimeister **Gustav Leonhardt** rufen wir ein „Ruhe sanft“ in seine stille Gruft nach. Möge ihm die Erde leicht und seiner hinterlassenen Familie unsere aufrichtige Theilnahme ein Trost in diesen trübten Tagen sein.  
**Die Gesellschaft „Pfeifen-Club“ zu Eibenstock.**

Morgen Sonntag, von Nachmittag 2 Uhr an: Bild-Schießen.  
Nächsten Montag im Schützenhause  
**Stiftungsball mit Theater.**  
Anfang 8 Uhr. Einladungsarten sind bei Herrn Richard Mühlisch zu haben.  
Der Vorstand.

**General-Versammlung**  
der Orts-Krankenkasse für Textil-Industrie zu **Eibenstock**  
Sonnabend, den 23. November 1895, Abends 8 Uhr im „Feldschlößchen“.  
**Tagesordnung:**  
1) Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.  
2) Neuwahl an Stelle der ausscheidenden Herren Hermann Bodo, Emil Unger und Otto Unger.  
3) Eventuell Weiteres.  
Eibenstock, am 13. November 1895.  
Der Vorstand.  
Hertel.

**Bahn-Atelier von Otto Grahl.**  
Plombiren, Umarbeitungen u. Reparaturen.  
Montag von früh 10 bis Abends 5 Uhr in Eibenstock im Hause des Herrn Fleischer **Louis Schmidt**, Südstraße Nr. 2 part.

**Sardellen Capern Sauere Gurken Marin. Seringe Bollheringe Schweizer- und Limburger-Käse**  
hält bestens empfohlen **H. Lohmann.**

**Gute Altenburger Biegenkäse, „Schmöllner Kuhkäse“**  
empfiehlt **Hermann Fleischschmidt.**

**Wagenbauer, Sattler u. Tapezirer**  
kaufen **Wachs-Tuche, Schlittendecken, Wagenrippe, Möbelstoffe und -Plüsch, Posamenten etc.** gut und billig vom Versandt-Geschäft **Paul Thum**, Chemnitz, Chemnitzerstrasse 2. Verlangen Sie gefl. die Preisliste.

**Empfehlung.**  
Ein Posten **Bairisches Gemüse** ist eingetroffen, als: **Rotkraut, Wirsing, Kohlrabi, Blumenkohl.** Empfehle noch **frischmarinirte Seringe.** Bitte um flotte Abnahme.  
**Schlegel's Grünwaarengewölbe.**

**ff Mebrücken, Keulen Rochfleisch, Pfund 30 Pf. Frische Hasen Lebende Karpfen, Schleie**  
empfiehlt **Max Steinbach.**

Wein in bester Lage des hiesigen Ortes befindliches **Colonial-Waaren-, Lad- und Farben-Geschäft**  
ist mit Inventar und Wohnung für den Nachtpreis von 450 M. sofort zu verpachten.  
**Fr. Max Wehnert, Schönheide,** vis-à-vis der Post.

Ein geübter **Zambourirer**  
auf 3nadhige Maschine bei dauern-der gut lohnender Arbeit sofort gesucht.  
**Julius Kauffmann & Co.,**  
Plauen i. V.

**Nichters Anker-Steinbaukäse**  
sehen nach wie vor unverändert da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre halten und stets er-gänzt und vergrößert werden können.  
Wer dieses hervorragende aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, verlange von der unterzeichneten Firma die neue, reichillustrierte Preisliste, die kostenlos versandt wird. • Wunderschöner Nachahmungen wegen achte man beim Einkauf stets auf die obenstehende Fabrik-marke. Die echten Käse sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.  
Neu! Nichters Geduldspiele: Nicht zu misig, Et des Columbus, Missableiter, Zornbrecher, Grillentörner uho., Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!  
F. Ad. Nichter & Cie., Rudolstadt, Thür.

**Unentgeltlich** verf. Anweisung nach 19jähriger approbirter Methode, zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit, auch ohne Wissen zu vollziehen, keine Berufs-störung. Adresse: **Privat-Anstalt Villa Christina**, Post Säckingen, Baden. Briefen sind 20 Pfennige Rückporto in Briefmarken beizufügen.

**Blumen-Zwiebeln, Stachelbeer- und Johannisbeersträu-cher, schöne Äpfel-Bäume und Pier-Sträucher,** jetzt beste Pflanzzeit, und **Stauden-Salat** empfiehlt **Wagner's Gärtnerei.**

**Stickerinnen**  
suche ich für **Wien**, die auf **Zählstreifen** in **Bertlitter** tüchtig sind.  
**Richard Löfler**, Salzgries 27, bei Hausnitz.

**Englischer Hof.**  
Kräftigen **Mittagstisch** im Abon-nement empfiehlt zum billigsten Preis **A. Mothes.**

Deute Sonnabend, v. Vorm. 11 Uhr an  
**Sauere Flecke**  
bei **Richard Georgi.**

**Schützenhaus.**  
Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **G. Becher.**

**Feldschlößchen.**  
Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Emil Scheller.**

**Deutsches Haus.**  
Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **hartbesetzte Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Oscar Schneider.**

**Sächsischer Hof, Wolfsgrün.**  
Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Alfred Heyn.**

**Schönheiderhammer.**  
Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **Gustav Hendel.**

**Thermometerstand.**  
Minimum. R. Maximum.  
13. Novbr. + 2,5 Grad. + 6,5 Grad.  
14. " + 3,0 " + 6,5 "

Hierzu eine Beilage und humoristische Beilage.





**Köstritzer Schwarzbier.**

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Eibenstock bei **Emil Hellmann.**

**Aufgepaßt!**

Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts werden noch 10 Divan und Sophas, 15 Betten mit Matratzen, Schränke, Kommoden, Stühle usw., sowie verschiedene gebrauchte Möbel zu Spottpreisen verkauft.  
Mein Laden (auch getheilt) mit Logis ab Neujahr zu vermieten.  
**G. A. Bischoffberger.**

**Origin.-Thee's**

in Packeten von **Riquet & Co., Leipzig**, altrenommierte Theehandlung, gegr. 1795. Niederlage bei **H. Lohmann.**

**Gothaer Lebensversicherungsbank**

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt).  
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1894: 671 Mill. Mark.  
Ausgezahlte Versicherungssummen seit 1829: 267 Mill. Mark.  
Vertreter in Eibenstock:  
**Gustav Ed. Unger,**  
Brühl 9.



**Pferde = Verkauf.**

Meine ungarischen Rappen, fünfjährig, gesund, als herrschaftliche Kutsch-Pferde passend, auch im mittelschweren Zug gehend, verkaufe ich, weil überzählig, sehr preiswerth.

**A. Rich. Müller,**  
Biergroßhandlung in Aue.

**Fertige Wäsche.**

Normalhemden, weiß, ärztl. empf., Gesundheits-Wäsche: **Ariston Heureka, Jaden, Hosen und Hemden** für Herren und Damen, Reform- und **Waco-Wäsche, Turnerhemden, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisets.** Große Auswahl in **Schlipsen und Sport-Hemden.**

**C. G. Seidel.**

**4/4 Lohnarbeit**

auf **Gambrie** und **Rouffelin** geben dauernd zu höchsten Löhnen aus  
**Pfeiffer & Ludwig,**  
Kuerbad, Klingenthalerstraße.

**Spielkarten**

Die besten sind die der größten sächsischen Spielkartenfabrik von **Julius Booch,** Verdau, Sa.  
Zu haben in allen Colonialwaren- und Papier-Geschäften.

Ein zuverlässiger, flotter **Laufbursche** wird sofort gesucht.  
**Paul Heckel.**

**Wichters Anker-Pain-Expeller**  
(Liniment. Capsici comp.)

hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Wiedererschneidungen und Gelenkskrankheiten angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller ist kein Scheinmittel, sondern ein wahrhaft vollständiges Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von **50 Pf.** und **1 Mk.** vorrätig in fast allen Apotheken. Beim Einkauf sehe man aber nach der Fabrikmarke Anker.



**Spachtelarbeit**

zum **Ausfeilen.** Gest. Offerten sub **N. 124** postlagernd **Schneeberg-Neustädtel** I erbeten.

**Zwei Pferde**

und zwei **Kutschwagen** verkauft  
**Alban Reichner.**

**Eine kleinere Wohnung**

ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden bei **H. Lohmann.**

**DANK.**

15 Jahre litt ich an furchtbarem offenen Weinschaden (Strampfader-Geschwür), glaubte schon mein Leben mit ins Grab nehmen zu müssen, heute bin ich davon gänzlich befreit und gebe als Beheilte aus Dankbarkeit über dieses einfache Mittel kostenfreie Auskunft. Frau **Schmidt,** **Löderburg** bei **Stahfurt.**

**Neuheiten**

**Damen- u. Mädchen-Confection**

sind in größter, unübertroffener Auswahl eingetroffen und empfehle **Damen-Jaquets** in allen zur diesjährigen Mode existirenden Stoffen und elegantesten Schnitten. **Damen-Capes, Golf-Capes, Damen-Mäntel, Kragen** etc., ebenso neueste Façons in **Mädchen-Mäntel** und **Jaquets.**

Durch persönliche Wahl und Einkäufe in den größten Fabriken der Confections-Branche bin ich in der Lage, stets **Neuheiten der Confection**

zu bringen. — Durch meinen bedeutenden Consum in **Damen-Confection** bin ich im Stande, eine **unerreicht grosse Auswahl** zu führen und verbindet sich dadurch der Vortheil, allen mich Beehrenden so billige Preise zu stellen, daß ich trotz aller andern gebotenen Reclame jeder Concurrrenz die Spitze biete.

**Meine Damen-Confection** zeichnet sich durch **Chic-Façons, großartige Verarbeitung** und **vorzüglichsten Sitz** aus.

**Aparte Façons** und **Neuheiten** verkaufe ich am **Platz** stets nur in einzelnen **Pièces.**

**A. J. Kalitzki Nchf.**

Inh.: **H. Neumann.**

**Für sparsame Hausfrauen!**

Die ergiebigsten und vorteilhaftesten Seifen sind:

**Döbelner Terpentin-Schmier-Seife**  
(à Pfd. 30 Pf.) seit Jahren allen (à Pfd. 30 Pf.)  
Concurrenz-Fabrikaten vorgezogen:

**Terpentin-Kern Seife**

sehr mild, trotzdem aber gut greifend. à Stück 10 Pf.

Man verlange ausdrücklich **Döbelner.** Zu haben bei:  
**C. W. Friedrich, G. Emil Tittel, Bernh. Löscher,**  
**Emil Zenner, Herm. Pöhland.**

**Silberstahl-Rastrmesser Nr. 53, Klinge breit 18 mm**

Garantie Stempel. fein hohl geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Garantie, nur **Mk. 1.50** per Stück. Feinste Stahls mit Goldruß 15 Pfg. **Streichriemen,** einfache **Mk. 1.—,** doppelte **Mk. 1.50.** **Schärfmasse** dazu per Dose 40 Pfg. **Gef. Abziehleine** **Mk. —.40, 1.80, u. 5.—.** **Rastrnaps** von Britannia 40 Pfg. **Winkel** 50 Pfg. **Dose aromat. Seifenpulver** für 100maliges Rastrn 25 Pfg. **Rastrschleifen** und **Abziehen** alter Rastrmesser für 40 Pfg. bis **Mk. 1.—.** **Neue Beste** (Griffe) aus alte Rastrmesser 50 Pfg. **Verfandt** per **Nachnahme** (Nachnahme-Spesen berechne nicht). **Umtausch** gestattet. **Neuer Praxistatalog** umsonst und portofrei.  
**C. W. Engels, Stahlwarenfabrik in Graefrath** bei **Sollingen.**  
200 Arbeiter. Filiale in **Eger** in **Böhmen.** Gegründet 1884.  
**Rastrmesser-Hofschleifer** in eigener Fabrik.

**Wirklich belebend und erquickend**

wirkt nur ein Getränk aus **Kaffee, nicht** aus **Getreide** usw.

Wer **Kaffee** trinkt und dessen **Geschmack** verbessern, ihn also **voller** und **weicher** machen will, verwende dazu **reinen** **Cichorien** und zwar nur den **Anker-Cichorien** der seit 1819 bestehenden weltbekannten **Fabrik** von **Dommerich & Co.** in **Magdeburg-Buckau.** Der **Wahlpruch** dieser **Firma** ist: **Keine Waare** unter **richtigem Namen!**

Druck und Verlag von **E. Dannebohn** in **Eibenstock.**

**Schlipse,**

**Kragen, Manschetten, Chemisets, Handschuhe** und **verschiedenes** mehr empfiehlt zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

**Ernst Müller.**

Meine Verkaufsstelle jetzt **1 Treppe.**

**Empfehle**

mein reichhaltiges **Chirurgisches** und **Gummivaarenlager,** als: **Luftkissen, Alysopompen, Spülkannen, Unterlagstoffe, Leibbinden, Brustbandagen, Suspensorien** u. s. w. **Empfehle** mein **Parfümerie-lager,** sowie **Gummiwäsche** zu **billigen Preisen.**

**H. Scholz.**

**Alle Haararbeiten,** solid und billig, empfiehlt **D. Os.**

**Salz-Stengel.**

**Rudolf Gerieke,**

**Potsdam,**

**Kaiserl. Königl. Postlieferant.**

Allein echt bei **Max Steinbach.**

Feinste **Zwieback's, Königsbrekeln, Speculatius, Theegebäck** billigt.

**Meinen Mitmenschen,**

welche an **Magenbeschwerden, Verdauungs-schwäche, Appetitmangel** etc. leiden, theile ich herzlich gern und **unentgeltlich** mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.  
**Pastor a. D. Kypke** in **Schreibers-hau, (Miesengebirge).**

**Von höchster Wichtigkeit für die Augen Jedermanns.**

Das **ächte** **Dr. White's Augenwasser,** welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu **mehrfachen** **Nachahmungen** und **Täuschungen** **Veranlassung** gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim **Ankauf** desselben nur das **ächte** **Dr. White's Augenwasser à 1 Mk.** von **Traugott Ehrhardt in Delze** in **Thür.** und **kein** **Anderes** verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich** **ächte,** welches sich den **allgemeinen** **Weltraum** erworben hat. Das **selbe** kommt in **Handel** in **länglich vierkantigen** **Glasflaschen** mit **gebrochenen** **Ecken, erhabener** **Glasschrift** der **Worte** **Dr. White's Augenwasser v. Traugott Ehrhardt, gelbem** **Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift** welches meine **Firma: Traugott Ehrhardt in Delze** trägt, mit **nebenstehendem** **Wappen** als **Schutzmarke** (Facsimile) in der **beigegebenen** **Brochüre** versehen und mit dem **Siegel** dieser **Schutzmarke** **verschlossen** ist.

Vor **Nachahmung** wird gewarnt.  
Das **kleine** **Buch** über diese **Heilmethode** wird **gratis** **abgegeben** durch die **Expedition** dieses **Blattes.**